

DATA MODUL

QUARTALSFINANZBERICHT
ZUM 31. MÄRZ 2020



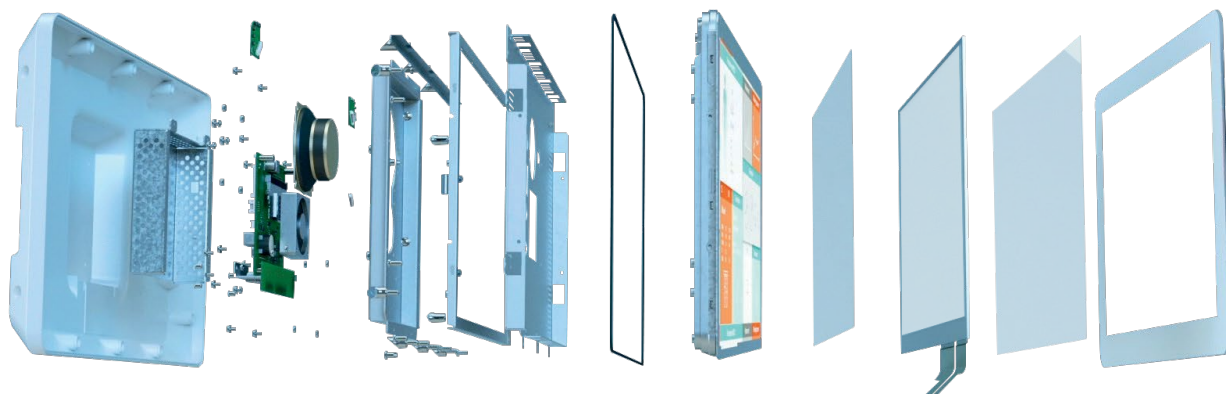
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Aufgrund der Lieferengpässe und weitreichender Unsicherheiten im Zusammenhang mit der andauernden COVID-19 Pandemie unterschreitet DATA MODUL im ersten Quartal 2020 die Umsatz- und Ergebniszahlen aus dem Vorjahreszeitraum.

Der Auftragseingang gab mit 56,3 Mio. Euro (i.Vj. 70,8 Mio. Euro) um 20,5% im Vergleich zum Vorjahresquartal nach. Gegenüber den ersten drei Monaten 2019 verzeichnete der Umsatz im ersten Quartal 2020 einen Rückgang von 28,3% auf 45,5 Mio. Euro (i.Vj. 63,5 Mio. Euro).

Folgend der rückläufigen Geschäftsentwicklung sank das EBIT für das erste Quartal 2020 auf 3,2 Mio. Euro (i.Vj. 5,1 Mio. Euro), bei einer EBIT-Rendite von 6,9% (i.Vj. 8,0%). Beim Ergebnis zum 31. März 2020 war eine Verminderung von 44,5% auf 1,9 Mio. Euro (i.Vj. 3,4 Mio. Euro) gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen.

Angesichts der andauernden Unsicherheiten hat DATA MODUL bereits zahlreiche Kostensenkungsmaßnahmen ergriffen. Daneben liegt der Fokus auf der Sicherung der Liquidität und der Priorisierung von Investitionen.



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Ausbreitung des neuartigen Corona-Virus stellt die Welt vor große und bislang nicht gekannte Herausforderungen. Zur Eindämmung der Pandemie wurden global weitreichende gesundheitspolitische Gegenmaßnahmen getroffen, die das öffentliche und soziale Leben nahezu zum Erliegen bringen. Die Weltwirtschaft steht vor einer Rezession. Ausgelöst durch die Covid-19 Pandemie prognostizieren Finanzexperten einen Rückgang des globalen BIP von 2% in 2020. Damit zeigen sich die massiven wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie, die in den jetzt vorliegenden Indikatoren zu den Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Unternehmensprognosen sichtbar werden. Derzeit sind nahezu alle Länder und Branchen betroffen und auf globaler Ebene steht uns der Höhepunkt der Ausbreitung noch bevor. Die Abwärtsdynamik für die Wirtschaft wird sich erst durch die Lockerung der gesundheitspolitischen Maßnahmen und die damit verbundene Normalisierung des sozialen und wirtschaftlichen Lebens aufhalten lassen. Der dann einsetzende wirtschaftliche Aufholprozess dürfte durch die anhaltend unterstützende Geld- und Fiskalpolitik zu einem überdurchschnittlichen BIP Wachstum führen. Die Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung ist in dieser außergewöhnlichen Situation derzeit allerdings sehr hoch.

Für Deutschland sagen die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrem Frühjahrgutachten eine schwerwiegende Rezession von 4,2 Prozent für 2020 voraus. Die mit der Prognose verbundenen Abwärtsrisiken sind aufgrund der Unsicherheiten der Annahmen erheblich. Der ifo Geschäftsklimaindex ist auf den historisch niedrigsten Wert von 74,3 Prozent abgestürzt. Einen stärkeren Rückgang als im April hatte es noch nie gegeben.

Auch DATA MODUL wird sich der großen Herausforderung der Krise in einem schwierigen globalen Konjunkturmilieu mit aller Kraft stellen.

2. Kennzahlen¹⁾

In TEUR	01.01.- 31.03.2020	01.01.- 31.03.2019	Veränderung
Umsatz Gesamt	45.514	63.509	-28,3%
Displays	30.864	37.498	-17,7%
Systeme	14.650	26.011	-43,7%
Auftragseingang	56.298	70.771	-20,5%
EBIT ²⁾	3.157	5.082	-37,9%
EBIT-Rendite ³⁾	6,9%	8,0%	-13,8%
Periodenergebnis	1.908	3.439	-44,5%
Investitionen ⁴⁾	908	1.666	-45,5%
Mitarbeiter ⁵⁾	447	507	-11,8%
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,54	0,98	-44,5%
Basis Aktienanzahl	3.526.182	3.526.182	0,0%

1) Der Umfang der wesentlichen Kennzahlen wurde im Vergleich zum Vorjahr eingeschränkt.

2) **EBIT:** Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern

3) **EBIT-Rendite:** Verhältnis EBIT zum Umsatz

4) **Investitionen:** Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

5) **Mitarbeiter:** Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag

3. Geschäftsverlauf

DATA MODUL erreichte in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres einen Umsatz in Höhe von TEUR 45.514 (i.Vj. TEUR 63.509), was einem Rückgang von 28,3% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Dabei erzielte der Geschäftsbereich Displays im ersten Quartal einen Umsatz von TEUR 30.864 (i.Vj. TEUR 37.498) und der Geschäftsbereich Systeme TEUR 14.650 (i.Vj. TEUR 26.011). Der Auftragseingang im Konzern verringerte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 20,5% auf TEUR 56.298 (i.Vj. TEUR 70.771). Die im Rahmen der strategischen Planung vorangetriebene Internationalisierung zeigt weiterhin Erfolge und resultiert in einer gestiegenen Exportquote von 50,3% (i.Vj. 48,0%) in den ersten drei Monaten 2020.

4. Ertragslage

DATA MODUL verzeichnete im ersten Quartal 2020 in fast allen Branchen und Regionen Umsatzrückgänge und war von dem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld aufgrund der Coronavirus-Epidemie betroffen. Für die ersten drei Monate des laufenden Jahres konnte daher nur ein EBIT in Höhe von TEUR 3.157 (i.Vj. TEUR 5.082) verzeichnet werden, wobei die EBIT-Rendite auf 6,9% (i.Vj. 8,0%) sank. Dabei erwirtschaftete der Geschäftsbereich Displays ein EBIT in Höhe von TEUR 2.251 (i.Vj. TEUR 2.202) während der Geschäftsbereich Systeme ein EBIT in Höhe von TEUR 906 (i.Vj. TEUR 2.880) erzielte. Infolgedessen sank das Periodenergebnis der DATA MODUL zum 31. März 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 44,5% auf TEUR 1.908 (i.Vj. TEUR 3.439), was einem Ergebnis je Aktie von 0,54 Euro (i.Vj. 0,98 Euro) entspricht. Die Entwicklung des Währungspaares EUR zu USD hat das Ergebnis der ersten drei Monate 2020 positiv beeinflusst.

5. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um TEUR 6.983 auf TEUR 154.563 (31. Dezember 2019: TEUR 147.580) erhöht. Im Bereich der Aktiva ist dieser Anstieg im Wesentlichen auf die Zunahme der Vorräte sowie der Sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte zurückzuführen, bei gleichzeitig gegenläufigen Effekten bei den liquiden Mitteln. Bei den Passiva resultiert das Wachstum der Bilanzsumme im Wesentlichen aus den gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Erhöhung des Eigenkapitals aufgrund des Periodenergebnisses für das erste Quartal 2020.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beläuft sich zum 31. März 2020 auf TEUR -4.748 (i.Vj. TEUR -7.596). Wesentliche Ursache für diese Entwicklung sind die gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen im Leistungen sowie die erhöhten Vorräte. Aufgrund der in den ersten drei Monaten 2020 vorgenommenen Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergibt sich ein Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -908 (i.Vj. TEUR -1.744). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im ersten Quartal 2020 TEUR -389 (i.Vj. TEUR -252). Zum Stichtag verfügt der Konzern über TEUR 20.416 (31. Dezember 2019: TEUR 26.421) an liquiden Mitteln.

DATA MODUL weist zum 31. März 2020 eine Eigenkapitalquote in Höhe von 65,6% (31. Dezember 2019: 67,5%) aus. Insgesamt ist damit der Konzern weiterhin finanziell sehr solide aufgestellt und verfügt über eine ausreichende Liquidität.

6. Investitionen

In den ersten drei Monaten 2020 wurden Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von TEUR 908 (i.Vj. TEUR 1.666) getätigt. Ein Großteil dieser Investitionen entfiel dabei auf die Erweiterung der Produktions- und Logistikkapazitäten an den Standorten Weikersheim, Lublin (Polen) und Shanghai (China). Sachinvestitionen sind für das weitere Geschäftsjahr sowohl für den Standort München, als auch für den Ausbau der Produktions- und Logistikstandorte Weikersheim, Lublin (Polen) und Shanghai (China) geplant. Zur Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit werden wir zudem weiterhin gezielt in Forschung und Entwicklung investieren.

7. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter belief sich zum 31. März 2020 im Konzern auf 447 Mitarbeiter (i.Vj. 507).

8. Chancen- und Risikobericht

DATA MODUL setzt auch im Geschäftsjahr 2020 auf Wachstum in den Kerngeschäftsbereichen Displays und Systeme. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, die massiven Auswirkungen der gesundheitspolitischen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Bestellverhaltens der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft. Existenzgefährdende Risiken sind für den DATA MODUL Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2019 gemachten Angaben ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

9. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag zum 31. März 2020 eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss und Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns gehabt hätten, sind uns nicht bekannt.

10. Prognosebericht

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des DATA MODUL Konzerns und den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen ein unvermeidbares Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten. Eine außergewöhnliche Unsicherheit besteht aktuell insbesondere in der nicht vorhersehbaren Aufhebung der gesundheitspolitischen Maßnahmen zur Abflachung der Infektionszahlen in der Corona-Pandemie und beeinträchtigen die Prognosefähigkeit von Unternehmen.

Die Weltwirtschaft befindet sich in der tiefsten Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg. Um die Corona-Pandemie einzudämmen, sind in fast allen Ländern der Welt Maßnahmen ergriffen worden, die die Wirtschaft massiv treffen. Wie heftig der Einbruch ausfällt, ist offen. Um eine globale Depression abzumildern, sind auf vielen Ebenen weitreichende Maßnahmen getroffen worden. An ersten Stelle stehen unbestritten alle Anstrengungen zur Eindämmung der Neuinfektionszahlen. Sofern die Eindämmung der Pandemie im zweiten Quartal gelingt, sollten die enormen Hilfspakete der Geld- und Fiskalpolitik zu einer Belebung der Wirtschaft in der zweiten Jahreshälfte beitragen.

Nach Asien und Europa ist die Corona-Welle nun mit voller Wucht in den USA angekommen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen sind in der „Hire-and-Fire“-Welt der USA extrem schnell spürbar.

Insbesondere Italien und Spanien, aber auch alle anderen Länder des Euro-Raums werden kurzfristig in eine tiefe Rezession fallen. Mit dem neuen Kaufprogramm Pandemic Emergency Purchase Programme (PEPP) versucht die EZB, die Finanzierungskonditionen von Staaten und Unternehmen nicht erodieren zu lassen. Wirtschaftsexperten sehen einen Rückgang des Wachstums im Euroraum für 2020 von 4,5% voraus.

Auch Deutschland sieht sich einer tiefen Rezession konfrontiert. Mit einem historischen Konjunkturpaket werden wichtige Impulse für eine Erholung der Wirtschaft gesetzt, die sich realisieren könnten sobald die massiven gesundheitspolitischen Maßnahmen enden. Die große Unsicherheit in dem Zeitablauf von Maßnahmen und Erholungseffekten bleibt bestehen, da eine Vorhersage des weiteren Verlaufs der Infektionszahlen nicht realistisch zu prognostizieren ist.

Auch für DATA MODUL haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch die aktuelle Corona-Pandemie und die getroffenen Schutzmaßnahmen deutlich eingetrübt. Auf Basis der langfristigen und konsequenten Umsetzung des Strategieprogramms ist der Konzern gewappnet für angespannte wirtschaftliche Rahmenbedingungen auch in Krisenzeiten. Auf Basis der aktuellen Auftragslage erwartet der Vorstand ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2020 soweit sich die Corona Krise nicht weiter verschärft und sich Erholungs- und Nachholeffekte, getragen von milliardenschweren Konjunkturmaßnahmen im zweiten Halbjahr, realisieren.

11. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die Arrow Central Europe Holding Munich GmbH, Neu-Isenburg (im Folgenden kurz: „Arrow“), hält mit Bekanntgabe vom 11. April 2017 einen Anteil von rund 69,2% der Stimmen der DATA MODUL AG. Die Liefer- und Leistungsbeziehungen mit der Arrow-Gruppe beinhalten marktübliche Einkäufe und Verkäufe.

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2020

AKTIVA	31.03.2020	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.419	2.419
Immaterielle Vermögenswerte	2.887	3.001
Sachanlagen	19.232	19.353
Nutzungsrechte	13.627	14.424
Aktivierete Vertragserfüllungskosten	4.713	3.813
Aktive latente Steuern	699	534
Summe langfristige Vermögenswerte	43.577	43.544
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	52.372	41.512
Forderung aus Lieferungen und Leistungen, inklusive Wertberichtigung (2020: 55; 2019: 76)	28.348	27.907
Vertragliche Vermögenswerte	4.112	4.096
Steuerforderungen	2.356	2.369
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.953	1.291
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	429	440
Liquide Mittel	20.416	26.421
Summe kurzfristige Vermögenswerte	110.986	104.036
Summe Aktiva	154.563	147.580

Alle Angaben in TEUR

PASSIVA	31.03.2020	31.12.2019
Eigenkapital		
Grundkapital nennwertlose Inhaberaktien (genehmigt: TEUR 5.289; ausgegebene und im Umlauf befindliche Aktien: 3.526.182 zum 31.03.2020 und zum 31.12.2019)	10.579	10.579
Kapitalrücklage	24.119	24.119
Gewinnrücklage	65.902	63.994
Sonstige Rücklagen	822	907
Summe Eigenkapital	101.422	99.599
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensions- und langfristige Personalverpflichtungen	1.600	1.600
Langfristige Rückstellungen	230	242
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	2.360	1.861
Langfristige Leasing-Verbindlichkeiten	13.671	14.045
Passive latente Steuern	1.099	911
Summe langfristige Verbindlichkeiten	18.960	18.659
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.655	9.206
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	511	606
Kurzfristige Leasing-Verbindlichkeiten	2.265	2.103
Steuerverbindlichkeiten	734	2.603
Kurzfristige Rückstellungen	1.805	1.743
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.241	4.200
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.193	7.917
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	777	944
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	34.181	29.322
Summe Verbindlichkeiten	53.141	47.981
Summe Passiva	154.563	147.580

Alle Angaben in TEUR

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01. – 31.03.2020	01.01. – 31.03.2019
Umsatzerlöse	45.514	63.509
Herstellungskosten	-34.984	-49.001
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.530	14.508
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.296	-1.633
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-6.077	-7.793
Betriebsergebnis (EBIT)	3.157	5.082
Zinsertrag	10	1
Zinsaufwand	-146	-67
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	3.021	5.016
Steueraufwand	-1.113	-1.577
Periodenergebnis	1.908	3.439
Ergebnis je Aktie - einfach	0,54	0,98
Ergebnis je Aktie - verwässert	0,54	0,98
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - einfach	3.526.182	3.526.182
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - verwässert	3.526.182	3.526.182

Alle Angaben in TEUR, außer Ergebnis je Aktie sowie gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01. – 31.03.2020	01.01. – 31.03.2019
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis	1.908	3.439
<i>Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge</i>		
Steueraufwand	1.125	1.577
Abschreibungen und Wertminderungen	1.468	1.050
Wertberichtigungen auf Forderungen	-22	-4
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	35	-3
Zinsergebnis	137	66
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	406	3
Veränderung bei:		
Vorräte	-10.860	-7.677
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertraglichen Vermögenswerten	-434	-3.099
Sonstigen Vermögenswerte	-1.566	-1.088
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.448	665
Sonstige Schulden und Vertragliche Verbindlichkeiten	-573	-684
Geleistete Ertragsteuerzahlungen	-2.820	-1.841
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-4.748	-7.596
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	3
Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten	-101	-259
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen	-807	-1.488
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-908	-1.744
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Ein- (+) / Auszahlungen (-) von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	41	0
Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	-353	-185
Erhaltene Zinsen (+) / Gezahlte Zinsen (-) (netto)	-60	-67
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	-17	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-389	-252
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente	40	-11
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-6.005	-9.603
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Anfang des Geschäftsjahres	26.421	24.956
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Quartals	20.416	15.354

Alle Angaben in TEUR

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Grundkapital Aktien	Grundkapital Betrag	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Sonstige Rücklagen	Summe
STAND - 01.01.2019	3.526.182	10.579	24.119	58.556	752	94.006
Erstanwendungseffekte IFRS 16				-582		-582
STAND – 01.01.2019 angepasst	3.526.182	10.579	24.119	57.974	752	93.424
Periodenergebnis				3.439		3.439
Währungsumrechnung					184	184
STAND - 31.03.2019	3.526.182	10.579	24.119	61.413	936	97.047
STAND - 01.01.2020	3.526.182	10.579	24.119	63.994	907	99.599
Periodenergebnis				1.908		1.908
Währungsumrechnung					-85	-85
STAND - 31.03.2020	3.526.182	10.579	24.119	65.902	822	101.422

Alle Angaben in TEUR außer Anzahl der Aktien

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.01. – 31.03.2020	01.01. – 31.03.2019
Periodenergebnis	1.908	3.439
<i>In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis</i>		
Wechselkursveränderungen aus der Umrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-85	184
Gesamtergebnis nach Steuern	1.823	3.623

Alle Angaben in TEUR

ANHANG - ERLÄUTERENDE ANGABEN

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2019 zu lesen.

Für die Aufstellung des Konzern-Quartalsfinanzberichts zum 31. März 2020 wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert angewandt und übernommen. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt. Aus den im Geschäftsjahr 2020 neu anzuwendenden IFRS ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Konzern-Quartalsfinanzbericht wird in Euro (EUR) aufgestellt. Aus Darstellungsgründen werden die Eurobeträge in Tausend Euro (TEUR) gerundet ausgewiesen. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

Haftungsausschluss

Dieser Konzern-Quartalsfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements der DATA MODUL beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte, wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die DATA MODUL übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

TERMINE 2020

<u>Hauptversammlung</u>	<u>am 12. Mai 2020</u>
<u>Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2020</u>	<u>am 07. August 2020</u>
<u>Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2020</u>	<u>am 06. November 2020</u>